

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—+—+ Verlagseigentum von Jean Nötal's Erben. +—+—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

—+—+ Abonnementsbedingungen. +—+—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Kornblumen.



Im freien Feld im Aehrengold
Hörst Du ein seltsam Wogen,
Ein leises Rauschen wunderhold,
Als käm das Glück gezogen.
Blau schimmert aus den Halmen Dir,
Aus all dem gold'nen Segen,
Gleich wie ein leuchtender Saphir,
Der Treue Bild entgegen.



Und schreit ich sacht am Kornfeld hin,
Es zirpt im Gras die Grille,
Da schleicht es sich in meinen Sinn;
Ich werde ernst und stille:
Die Kornblum blüht, der Feldmohn rot!
Was hilft mein heisses Aehen?
Ein Mähdor kommt im Morgenrot,
Sie beide abzumähen.

Wie glüht die Welt im Sonnenbrand,
Kein Lüftlein fühlst Du wehen!
Ich hab ein Mägdlein blond gekannt;
Sie wird mich nimmer sehen:
Weit zieh ich in die Fremde fort,
Was frommt mir all mein Klagen?
Ach! Mohn und Kornblum sind verdorrt,
Die ich am Herz' getragen.

E M.